

8 Standorte, 600 Stellenprozente, 705 Veranstaltungen, 180 Freiwillige mit 12'309h Engagement

Präsenz in der Freizeit ist wichtig

Während der Pubertät übt die Peer-Gruppe (die Clique der Gleichaltrigen) oft einen starken Einfluss auf die Entwicklung der Jugendlichen aus. Vielfach nehmen sowohl die positivsten wie die negativsten Entwicklungen bei Jugendlichen ihren Anfang in Freizeitaktivitäten. Hier hat die Jugendarbeit einen klaren gesellschaftlichen Auftrag. Mit regelmässigen, attraktiven und betreuten Freizeitangeboten muss sie im Leben der jungen Menschen präsent sein. Offene Jugendarbeit muss aus dieser Sicht Rahmenbedingungen schaffen, welche Peergruppen und Einzelnen immer wieder Impulse für förderliche und konstruktive Freizeitgestaltung vermittelt. Dies ist durch die gesellschaftliche Entwicklung während der letzten Jahre konstant anspruchsvoller geworden. Als Jugendwerk haben wir im vergangenen Jahr sehr viel Energie darin investiert, neue Konzepte für die Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln. Der Jahresrückblick zeigt uns nun, dass sich dies spürbar positiv auswirkt. Bei der identischen Anzahl an Anschlussgemeinden und nur einem leichten Ausbau der Angebote, konnten wir die Anzahl der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen von 13'700 im Jahr 2014 auf 16'900 im Jahr 2015 erhöhen. Auch wenn sich Qualität nicht nur mit Besucherzahlen messen lässt, macht dieser Steigerung der Teilnehmerzahlen doch eine deutliche Aussage. Es gelingt uns, ansprechende Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche zu gestalten. Wenn das Jugendwerk zudem 180 junge Menschen für ein freiwilliges Engagement motivieren kann, dann ermöglichen wir sehr viele positive Prägungen.

Was uns beschäftigt?

Was uns im Verein Jugendwerk aktuell am meisten beschäftigt, sind die Veränderungen beim Gemeinsein. Statistisch, wie auch in unserer Realität, verfügen die Jugendlichen nach wie vor über eine hohe soziale Orientierung. Wie teilweise auch bei älteren Generationen verliert der Gemeinsein und die Bereitschaft, sich zu Gunsten der Allgemeinheit zu engagieren, bei Jugendlichen aber an Bedeutung. Für unsere Gesellschaft ist dies eine bedenkliche und langfristig auch gefährliche Entwicklung. Unser System ist in sehr vielen Bereichen darauf angewiesen, dass sich Menschen zu Gunsten der Allgemeinheit einbringen und Verantwortung übernehmen. Das Spannende ist, dass Jugendlichen mit geeigneten Instrumenten durchaus vermittelt werden kann, dass freiwilliges Engagement eine substantielle Bereicherung des eigenen Lebens darstellen kann. Hier will das Jugendwerk in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt setzen. Dem entsprechend wurde vom Mitarbeiterteam auch entschieden, unseren Leitsatz neu zu formulieren. Anstelle von "Wir fördern Entfaltung" heisst es ab Mai 2016 "Wir fördern Engagement". Dank den grossen Freiwilligenteams und den ausgebauten Einsatz- und Schulungselementen verfügen wir für diese Zielsetzung über eine gute Ausgangslage.



*Offene Kinder- und Jugendarbeit bleibt eine Herausforderung. Wir sind dankbar dafür, dass wir eine so prägende Tätigkeit in einer zentralen Lebensphase vieler jungen Menschen ausüben dürfen.
Ganz herzlichen Dank für alles Vertrauen und alle Unterstützung.*